

## BESCHLUSSVORLAGE

### Anerkennung der Jahresrechnung 2015 für die Kindertagesstätten

#### Beratungsfolge

---

30.08.2016

Ferienausschuss

öffentlich

#### Beschlussvorschlag

---

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2015 für

- a) den evang. Kindergarten Regenbogen mit Gesamtausgaben in Höhe von 491.689,94 € wird anerkannt. Der entstandene Überschuss i. H. von 23.051,34 € ist von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde an die Stadt Puchheim zu überweisen.
- b) das Kinderhaus Schatzinsel mit Gesamtausgaben i. H. von 664.863,73 € wird anerkannt. Der entstandene Überschuss i. H. von 119.256,16 € ist vom Sozialdienst Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V. zu überweisen.
- c) den AWO Kindergarten Hotzenplotz mit Gesamtausgaben i. H. von 601.263,18 € wird anerkannt. Der entstandene Überschuss i. H. von 34.671,32 € ist von der AWO zu überweisen.
- d) den AWO Kindergarten Grashüpfer mit Gesamtausgaben i. H. von 358.033,86 € wird anerkannt. Der entstandene Überschuss i. H. von 39.797,15 € ist von der AWO zu überweisen.
- e) den AWO Kinderhort Mogli mit Gesamtausgaben i. H. von 739.889,44 € wird anerkannt. Das entstandene Defizit i.H. von 6.049,01 € ist an die AWO zu überweisen.
- f) den AWO Kinderhort Abenteuerland mit Gesamtausgaben i. H. von 408.648,32 € wird anerkannt. Der entstandene Überschuss i. H. von 61.020,63 € ist von der AWO zu überweisen.
- g) das Kinderhaus Farbenspiel der Caritas mit Gesamtausgaben i. H. von 1.318.079,81 € wird anerkannt. entstandene Defizit i. H. von 24.018,80 € ist an die Caritas FFB zu überweisen.
- h) das Kinderhaus am Fröbelweg mit Gesamtausgaben i. H. von 825.399,02 € wird anerkannt. Der entstandene Überschuss i. H. von 55.365,71 € ist vom Sozialdienst Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V. zu überweisen.
- i) das Montessori Kinderhaus mit Gesamtausgaben i. H. von 295.156,81 € wird anerkannt. Der entstandene Überschuss i. H. von 9.919,09 € ist vom Träger an die Stadt Puchheim zu überweisen.

#### Vorschlagsbegründung

---

Die AWO Bezirksverband Obb. e.V., die Evang. Kirche, der Sozialdienst Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V., die Montessori Gemeinschaft sowie die Caritas FFB haben die Gewinn- und Verlustrechnungen für ihre Einrichtungen für das Jahr 2015 vorgelegt. Nachstehende Einrichtungen wurden durch die Verwaltung geprüft; es ergab sich folgendes Bild:

-	Kindergarten Hotzenplotz	AWO Obb.
-	Kindergarten Grashüpfer	AWO Obb.
-	Kinderhort Mogli	AWO Obb.
-	Kinderhort Abenteuerland	AWO Obb.
-	Kindergarten Regenbogen	Evang. Kirche Puchheim
-	Kinderhaus Farbenspiel	Caritas FFB
-	HfK am Fröbelweg	NBH
-	HfK Schatzinsel	NBH
-	Montessori Kinderhaus	Montessori

**Ausgaben:**

	<b>Hotzenplotz</b> 4gruppig - mit Integration max.100 Plätze	<b>Grashüpfer</b> 2gruppig - mit Integration max. 50 Plätze
<u>I. Personalkosten</u>	<b>517.025,88</b>	<b>319.860,88</b>
<u>II. Raumkosten</u> Gebäudekosten (ohne kommunalen Aufwand)	<b>6.052,25</b>	<b>1.011,49</b>
<u>III. Verpflegungsaufwand</u>	<b>36.982,43</b>	<b>12.197,35</b>
<u>IV. Verwaltungskosten</u>		
Telefon, Porto, Bankgeb.	1.110,61	418,98
Büromaterial	801,12	552,44
Fahrtkosten/Reisekosten	33,20	91,78
Fachbücher/Zeitschriften	696,36	417,66
Sonst. Verwaltungskosten	2.544,45	827,34
Zentr. Verwaltungskosten	28.631,58	17.049,23
	<b>33.817,32</b>	<b>19.357,43</b>
<u>V. Betreuungsaufwand</u>		
Spiel-/ Bastelmaterial	4.132,28	1.810,59
Beschäftigungstherapie Veranstaltungen	1.636,21	1.219,49
	<b>5.768,49</b>	<b>3.030,08</b>
<u>VI. Steuern/ Abgaben/Versichg.</u>		
Versicherungen	853,25	374,45
Außerordentl. Aufwend.	761,36	417,74
	<b>1.614,61</b>	<b>792,19</b>
<u>VII. Geringw. Wirtschaftsgüter</u>		
Betriebsmittel f. Ersatz		1.484,80
Instandhaltung	2,20	299,64
	<b>2,20</b>	<b>1.784,44</b>
<u>Summe I - VII Ausgaben</u>	<b>601.263,18</b>	<b>358.033,86</b>

**Einnahmen:****VIII. Elternbeiträge**

Gruppenbeiträge/ Spielgeld	87.884,61	35.880,80
Essengeld/ Getränke	37.087,80	12.823,54

**IX. Pflegesatzerlöse  
(Integration)**

	69.811,73	70.216,19
--	-----------	-----------

**X. Sonstige Einnahmen**

Spenden, Zinsen, Veranstaltungen	372,46	965,30
----------------------------------	--------	--------

**XI. Zuschüsse**

Zuschuss Kommune	212.631,78	134.569,36
Zuschuss Freistaat	228.146,12	143.375,82

	<b>440.777,90</b>	<b>277.945,18</b>
--	-------------------	-------------------

**Summe VIII - XI: Einnahmen**

	<b>635.934,50</b>	<b>397.831,01</b>
--	-------------------	-------------------

**Differenz**

	<b>34.671,32</b>	<b>39.797,15</b>
--	------------------	------------------

### Kindergarten Hotzenplotz

Der von der AWO in Trägerschaft geführte integrative Kindergarten verfügt über vier Gruppen davon zwei Regel- und zwei Integrationsgruppen. Die vorgelegte Defizitberechnung ergab folgendes Ergebnis: Im Bereich der Personalkosten sind trotz Tarifierpassungen die Ausgaben um rd. 37.780 € gesunken. Grund hierfür war der Personalengpass, der sich im Anstellungsschlüssel ausdrückt: in 2015 lag dieser bei 11,0 im Jahr zuvor bei durchschnittlich 9,9. Dieser Schlüssel gibt Auskunft über das Betreuungsverhältnis Kind zum Personal. Vereinfacht heißt das: Gegenüber 2014 hat in 2015 weniger Personal die gleiche Kinderanzahl wie in 2014 betreut; der vom Gesetzgeber vorgeschriebene Anstellungsschlüssel wurde dabei nicht überschritten, das Kindeswohl war zu keiner Zeit gefährdet. Die Minderausgaben bestimmen auch das Gesamtergebnis der Ausgaben. Durch das Arbeiten auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr haben sich bei allen weiteren Ausgabepositionen keine erheblichen Abweichungen ergeben. Auf der Einnahmeseite stehen die Einnahmen bei Essensgeld und der Aufwand bei der Verpflegung auf der Ausgabeseite wieder im direkten Zusammenhang. Hier sind rd. 1.760 € Mehreinnahmen zu verzeichnen. Die leicht erhöhten Einnahmen bei den Gruppenbeiträgen resultieren aus der Verbuchung der staatlichen Zuschüsse für die Elternbeiträge im letzten Betreuungsjahr. Auffallend sind die hohen Mindereinnahmen bei den staatlichen und kommunalen Zuschüssen. Hier hat der Träger versäumt, den Korrekturbetrag aus der Endabrechnung für 2015 hinzuzurechnen – dieser Betrag wird in 2017 für 2016 zum Ansatz kommen. Trotz geringerer Einnahmen ergibt sich bei Verrechnung der Ausgaben i.H. von 601.263,18 € mit den Einnahmen i.H. von 635.934,50 € ein Überschuss i.H. von 34.671,32 €, der vom Träger an die Stadt Puchheim zu überweisen ist.

### Kindergarten Grashüpfer

Der integrative Kindergarten Grashüpfer verfügt über zwei Gruppen mit jeweils zehn Regel- und fünf Integrationskindern. Die von der AWO vorgelegte Gewinn- und Verlustabrechnung ergab folgendes Ergebnis:

Ähnlich wie beim Kindergarten Hotzenplotz basieren die Personalkosteneinsparungen i.H. von rd. 1.000 € auf den Mangel an Personal. Hier lag der Anstellungsschlüssel in 2015 bei 10,47 gegenüber 9,88 in 2014; der staatlich geforderte Anstellungsschlüssel wurde eingehalten, eine Kindeswohlgefährdung war ausgeschlossen. Bei allen weiteren Ausgabepositionen konnten nur geringe Abweichungen zum Vorjahr festgestellt werden, so dass die Gesamtausgaben mit rd. 1.000 € unter denen aus 2014 lagen. Bei den Einnahmen bewegt sich der Ertrag der Elternbeiträge auf Vorjahresniveau. Hier wurden, wie auch beim Kindergarten Hotzenplotz, die staatlichen Zuschüsse bei den Elterngebühren in die Elternbeiträge verbucht (10 Vorschulkinder in 2015, 12 Vorschulkinder in 2014). Die Essensgelder hingegen weisen ein geringeres Ergebnis zum Vorjahr auf. Hier liegt der Betrag rd. 500 € unter dem aus 2014 jedoch sind auch die Aufwendungen in diesem Bereich niedriger. Bei den staatlichen und kommunalen Zuschüssen sind aufgrund überdurchschnittlich angehobener Basiswerte die Einnahmen um rd. 18.000 € höher als im vorangegangenen Jahr; gleiches trifft auf die Pflegesatzerlöse mit Mehreinnahmen von rd. 5.950 € zu. Bei Verrechnung der Ausgaben i.H. von 358.033,86 € mit den Erträgen i.H. von 397.831,01 € ergibt sich ein Überschuss i.H. von 39.797,15 €, der vom Träger an die Stadt Puchheim zu überweisen ist.

**Ausgaben:**

	<b>Hort Mogli</b> 110 Pl.-dav.bis 20 I-Pl.	<b>Hort Abenteuerland</b> 75 Plätze
<u>I. Personalkosten</u>	643.096,87	335.571,33
<u>II. Verpflegungsaufwand</u>	34.579,13	26.860,74
<u>III. Raum-/Gebäudekosten</u> (ohne gemeidl. Aufwand)	2.897,48	17.890,13
<u>IV. Verwaltungskosten</u>		
Telefon/Porto/Bankgeb.	1.072,07	245,68
sonst. Verwaltungskosten	2.910,35	535,76
Büromaterial	1.413,78	457,76
Fahrt-u. Reisekosten	581,36	91,64
Fachbücher, Zeitschr.	536,71	225,88
zentrale Verwaltungsk.	35.232,83	19.459,44
	<b>41.747,10</b>	<b>21.016,16</b>
<u>V. Betreuungsaufwand</u>		
Spiel-u.Bastelmaterial	8.562,36	2.372,25
Beschäftigungstherapie		
Veranstaltungen	2.340,14	544,00
	<b>10.902,50</b>	<b>2.916,25</b>
<u>VI. Steuern/Abgaben/Vers.</u>		
Versicherungen	795,00	533,65
Außerord. Aufwendungen	566,71	254,38
	<b>1.361,71</b>	<b>788,03</b>
<u>VII. Geringwert.Wirtschafts-</u> <u>güter/ Betriebsmittel/</u>		
Instandhaltung	5.042,25	279,92
verauslagte Investitionen	262,40	192,70
		3.133,06
<b>Ausgaben</b>	<b>739.889,44</b>	<b>408.648,32</b>

**Einnahmen**

	<b>Hort Mogli</b>	<b>Hort Abenteuerland</b>
<u>VIII. Elternbeiträge</u>		
Gruppenbeiträge	71.975,61	114.246,80
Essensgeld	37.302,10	38.391,70
	<b>109.277,71</b>	<b>152.638,50</b>
<u>IX. Sonst. Einnahmen</u>		
Zinsen/ Skonti/ Verant.	570,12	516,17
Pflegesatzerlöse	114.349,86	
<u>X. Zuschüsse</u>		
Zuschuss Kommune	248.272,08	147.749,13
Zuschuss Freistaat	261.370,66	168.765,15
	<b>509.642,74</b>	<b>316.514,28</b>
<b>Einnahmen:</b>	<b>733.840,43</b>	<b>469.668,95</b>
<b><u>Differenz</u></b>	<b>-</b>	<b>61.020,63</b>

### Kinderhort Mogli

Der Kinderhort Mogli ist eine von der AWO geführte integrative Einrichtung, die ab dem Betreuungsjahr 2014/15 mit einer veränderten Belegungsstruktur arbeitet. Der Sozialausschuss hat der Installation einer weiteren Integrationsgruppe zugestimmt, so daß für die nachschulische Betreuung integrativer Grundschüler nunmehr 20 Plätze zur Verfügung stehen; in 2015 kommt die komplette Abrechnung mit dieser erweiterten Betreuungsform erstmals zum Tragen. Es kam zusätzliches Personal zum Einsatz, welches dieser Gruppe geschuldet war sowie die Zuschaltung weiterer Arbeitsstunden aufgrund längerer Buchungszeiten durch die Personensorgeberechtigten. Engpässe bei der Fachkraftbereitstellung sind durch SPS-Kräfte ausgeglichen worden, um die Sicherheit des Kindwohls nicht zu gefährden. Diese Sachverhalte sowie die tarifliche Lohnanpassung führten in 2015 zu Mehrausgaben bei den Lohnkosten von rd. 63.230 €. Als Folge dieser besonderen Betreuungssituation entstanden auch beim Betreuungsaufwand rd. 4.000 € mehr Aufwendungen als in 2014. Alle weiteren Ausgabeposten bewegen sich auf dem Vorjahresniveau. Das zuvor angesprochene Buchungsverhalten der Eltern hat auch Auswirkung auf die Einnahmen. Sowohl bei den Essensgeldern als auch bei den Gebühren sind Steigerungen zum Vorjahr i.H. von rd. 9.160 € zu verzeichnen. Mit Inkrafttreten der vierten Integrationsgruppe ergibt sich eine Steigerung der Pflegesatzerlöse gegenüber 2014 um rd. 25.720 €. Die staatlichen und kommunalen Zuschüsse ergaben Mehreinnahmen i.H. von ca. 71.400 €. Nach Gegenüberstellung der Ausgaben i.H. von 739.889,44 € zu den Einnahmen i.H. von 733.840,43 € ergibt sich ein Defizit i.H. von 6.049,01 € (rd. 35.135 € weniger als in 2014), welches an den Träger zu überweisen ist.

### Kinderhort Abenteuerland

Die von der AWO vorgelegte Abrechnung für den Kinderhort Abenteuerland ergab entgegen der eingebrachten Haushaltsplanung für 2015 ein sehr erfreuliches Ergebnis. Auf der Ausgabeseite sind bei den Personalkosten aufgrund der Tarifanpassungen Mehrausgaben i.H. von ca. 11.460 € entstanden. Dem gegenüber entstanden Einsparungen beim Verpflegungsaufwand (rd. 2.440 € weniger) sowie beim Betreuungsaufwand (ca. 8.635 € weniger, da lediglich im Rhythmus von zwei Jahren Ferienfahrten durchgeführt werden). Alle anderen Ausgabepositionen bewegen sich auf Vorjahresniveau. Letztendlich ist trotz erhöhter Aufwendungen bei den Personalkosten bei den Gesamtausgaben eine Steigerung zum Vorjahr von lediglich rd. 3.400 € zu verzeichnen. Im Einnahmebereich steht die Mindereinnahme beim Essensgeld von ca. 680 € im direkten Zusammenhang zu den Verpflegungsaufwendungen. Die leicht erhöhten Erträge bei den Gruppenbeiträgen (ca. 1.670 €) resultieren u.a. aus höheren Buchungszeiten sowie an die Einkommen gekoppelten Gebühren. Aufgrund der bereits benannten Ferienfahrten sind in der Position sonstige Einnahmen „Verluste“ i.H. von rd. 7.400 € entstanden. Verändertes Buchungsverhalten und angehobener Basiswert führten zu vermehrten Einnahmen bei den staatlichen und kommunalen Zuschüssen (23.640 €). Nach Verrechnung der Ausgaben i.H. von 408.648,32 € mit den Einnahmen i.H. von 469.668,95 € ergibt sich ein Überschuss i.H. von 61.020,63 €, der an die Stadt Puchheim zu überweisen ist.

**Ausgaben:**

	<b>Regenbogen</b> 75 Plätze (Notgruppe 15 Kinder)	<b>Kinderhaus Schatzinsel</b> 75 Kindergartenplätze 24 Krippenplätze
<u>I. Personalkosten</u>	421.637,71	578.608,61
<u>II. Verpflegungsaufwand</u>	35.148,06	23.523,29
<u>III. Raum-/Gebäudekosten</u> (ohne gemeidl. Aufwand)	3.284,35	787,49
<u>IV. Verwaltungskosten</u>		
Telefon/Porto/Bankgeb.	182,93	2.653,47
sonst. Verwaltungskosten	7.265,92	4.915,95
Büromaterial	1.703,21	964,06
Fahrt-u. Reisekosten	668,10	124,50
Fachbücher, Zeitschr.	1.211,53	1.537,71
zentrale Verwaltungsk.	9.640,98	37.634,00
	<b>20.672,67</b>	<b>47.829,69</b>
<u>V. Betreuungsaufwand</u>		
Spiel-u. Bastelmaterial	5.795,11	6.963,20
Beschäftigungstherapie		
Veranstaltungen	1.369,69	221,35
	<b>7.164,80</b>	<b>7.184,55</b>
<u>VI. Steuern/Abgaben/Vers.</u>		
Versicherungen	698,25	2.055,79
Außerord. Aufwendungen	2.913,58	75,00
	<b>3.611,83</b>	<b>2.130,79</b>
<u>VII. Geringwert.Wirtschafts-</u> <u>güter/ Betriebsmittel/</u> <u>Instandhaltung</u>	170,52	4.799,31
<b>Ausgaben</b>	<b>491.689,94</b>	<b>664.863,73</b>

**Einnahmen**

	<b>Regenbogen</b>	<b>Kinderhaus Schatzinsel</b>
<hr/>		
<u>VIII. Elternbeiträge</u>		
Gruppenbeiträge	69.034,20	183.895,08
Essensgeld	39.223,90	48.687,88
<u>IX. Sonst. Einnahmen</u>		
Zinsen/ Skonti/ Verant. Pflegesatzerlöse	997,18	62,68
<u>X. Zuschüsse</u>		
Zuschuss nach BayKiBiG	405.486,00	476.269,89
Zuschuss Betriebskosten		56.000,00
Zuschuss anderer Kommunen		19.204,36
<b>Einnahmen:</b>	<b>514.741,28</b>	<b>784.119,89</b>
<b><u>Verlustausgleich:</u></b>	<b>23.051,34</b>	<b>119.256,16</b>

## Regenbogen

Die von der evangelischen Kirche eingereichte Defizitabrechnung ergab folgendes Bild:

Im Zusammenhang mit der Einrichtung einer Notgruppe (15 Kinder), die nach Absprache zwischen Stadt und Träger ab September 2015 in der Einrichtung installiert wurde, ergab sich hauptsächlich bei den Personalkosten mit rd. 27.225 € Mehraufwendungen die größte Abweichung bei den Ausgaben zum Vorjahr. Die Notgruppe wurde in den laufenden Betrieb integriert, um den erneut gestiegenen Betreuungsbedarf übergangsweise zu decken. Bei den Raum- und Gebäudekosten ist der Aufwand gegenüber 2014 um ca. 2.400 € höher. Grund dafür war eine irrtümlich an die Geschäftsstelle Weilheim weitergeleitete turnusmäßige Reinigungsrechnung, die dann auch die Zahlung vornahm obwohl der Vertragspartner die Stadtverwaltung Puchheim ist. Eine Abweichung von den Vorjahresausgaben ist i.H. von rd. 600 € in der Position Betreuungsaufwand und i.H. von rd. 320 € bei den außerordentlichen Aufwendungen zu verzeichnen. Zu erklären sind diese Summen mit der Einrichtung der Notgruppe. Nach Berechnung aller Ausgaben ergibt sich gegenüber dem Vorjahr ein Mehraufwand von 26.250,85 €.

Auch auf der Einnahmeseite erklären sich die wesentlich höheren Einnahmen zum Vorjahr mit der Installation der Notgruppe. Allein bei den Elternbeiträgen ist der Ertrag um rd. 11.000 € gestiegen. Bei den staatlichen und kommunalen Zuschüssen nach dem BayKiBiG mit rd. 39.435 € höheren Einnahmen als im Jahr 2014 ergibt sich auf der Einnahmeseite ein Gesamtbetrag i.H. von 514.741,28 € - somit ein Plus gegenüber dem Vorjahr von rd. 51.270 €.

Die Evangelische Landeskirche hat im Rahmen der Defizitabrechnung informiert, daß sie regelmäßig die Schulungen der Kitamitarbeiter/Innen unterstützen, indem diese in den Räumen des Evangelischen Gemeindezentrums kostenfrei abgehalten werden können (ca. 50 €/Person/Schulungstag). Somit ist es möglich, daß die Teams beider Kindereinrichtungen (Regenbogen und Arche Noah) über wichtige Themen für die tägliche Arbeit informiert werden und sich dadurch gut ausgebildet und motiviert den zunehmenden Anforderungen zum Wohle der Kinder kompetent stellen können. Nicht zuletzt fördern regelmäßige Schulungsangebote auch die Mitarbeiterzufriedenheit. Durch den praktizierten Personalaustausch zwischen beiden Einrichtungen war es in den vergangenen Jahren möglich gewesen, auf Unterschreitungen des Anstellungs-/Qualitätssicherungsschlüssels reagieren zu können, um drohenden Förderverlusten begegnen zu können.

Bei Verrechnung der Ausgaben i.H. von 491.689,94 € mit den Einnahmen i.H. von 514.741,28 € errechnet sich ein Überschuss i.H. von 23.051,34 €, der an die Stadt Puchheim zu überweisen ist.

## Schatzinsel

Das Kinderhaus Schatzinsel mit 75 Kindergarten- und 24 Krippenplätzen befindet sich in Trägerschaft vom Sozialdienst Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V. Die vorgelegte Abrechnung bezieht sich auf das erste vollständige Betriebsjahr nach Eröffnung im März 2014; ein Vergleich zum Vorjahr ist daher nicht möglich. Die in 2014 für 2015 vorgelegte Haushaltsplanung mit einem errechneten Defizit von rd. 57.000 € beruhte hauptsächlich auf vage Annahmen; das Ergebnis der eingereichten Defizitabrechnung ergibt ein wesentlich positiveres Bild. Mit der Neueinstellung jüngeren Personals konnte auch eine kostengünstigere Personalstruktur aufgebaut werden, so daß bereits in dieser Position eine Einsparung von rd. 50.000 € verzeichnet werden konnte; ähnlich gestaltet sich das Ergebnis bei den Verwaltungskosten mit ca. 6.500 € weniger Ausgaben. Bei den Aufwendungen für Essen und Getränke sind aufgrund der voll ausgelasteten Kita zwar ca. 3.720 € mehr als im Haushalt geplant zum Ansatz gekommen, denen

aber auf der Einnahmeseite rd. 48.000 € entgegenstehen. Die hohe Anzahl der betreuten Kinder, das günstige Buchungsverhalten der Eltern sowie der große Anteil an Kindern mit Migrationsanteil schlägt sich sowohl bei den Elternbeiträgen mit rd. 18.000 € Mehreinnahmen als auch bei den staatl. Zuschüssen mit rd. 85.470 € Mehreinnahmen nieder.

Nach Verrechnung der Ausgaben i.H. von 664.863,73 € mit den Einnahmen i.H. von 784.119,89 € ergibt sich ein Überschuss i.H. von 119.256,16 €, das an die Stadt Puchheim zu überweisen ist.

**Ausgaben:**

	<b>Kinderhaus Farbenspiel</b> 175 Kigaplätze 24 Krippenplätze	<b>Montessori Kinderhaus</b> 25 Kigaplätze 12 Krippenplätze
<u>I. Personalkosten</u>	<b>1.115.441,24</b>	<b>250.229,27</b>
<u>II. Raumkosten</u> Gebäudekosten (ohne kommunalen Aufwand)	<b>4.740,17</b>	<b>2.042,15</b>
<u>III. Verpflegungsaufwand</u>	<b>96.105,00</b>	<b>16.263,51</b>
<u>IV. Verwaltungskosten</u>		
Telefon, Porto, Bankgeb.	5.835,91	615,92
Büromaterial	3.264,94	322,92
Fahrtkosten/Reisekosten	917,70	
Fachbücher/Zeitschriften	1.352,23	789,45
Sonst. Verwaltungskosten	2.319,16	4.881,02
Zentr. Verwaltungskosten	72.237,92	14.055,09
	<b>85.927,86</b>	<b>20.664,40</b>
<u>V. Betreuungsaufwand</u>		
Spiel-/ Bastelmaterial	1.001,06	3.142,98
Beschäftigungstherapie		
Veranstaltungen	-	-
	<b>1.001,06</b>	<b>3.142,98</b>
<u>VI. Steuern/Abgaben/Versichg.</u>		
Versicherungen	643,12	689,68
Außerordentl. Aufwend.	9.355,90	2.124,82
<u>VII. Geringw. Wirtschaftsgüter</u>	2.692,79	
Betriebsmittel f. Ersatz -	-	
Instandhaltung	2.172,67	
<b>Summe I - VII Ausgaben</b>	<b>1.318.079,81</b>	<b>295.156,81</b>

**Einnahmen:**

	<b>Kinderhaus Farbenspiel</b>	<b>Montessori Kinderhaus</b>
<b><u>VIII. Elternbeiträge</u></b>		
Gruppenbeiträge/Spielgeld	237.537,00	66.408,50
Essengeld/ Getränke	108.838,39	16.756,50
	<b>346.375,39</b>	<b>83.165,00</b>
<b><u>IX. Pflegesatzerlöse</u></b> (Integration)		<b>5.765,70</b>
<b><u>X. Sonstige Einnahmen</u></b> Spenden,Zinsen,Veranstaltungen		
<b><u>XI. Zuschüsse</u></b>		
Zuschuss Kommune/Freistaat	935.627,00	204.935,53
Zuschuss Betriebskosten		
sonst. Zuschüsse	11.647,13	11.456,41
	<b>947.274,13</b>	<b>216.391,94</b>
außerordentliche Erträge	<b>411,49</b>	- 246,74
<b>Summe VIII - XI: Einnahmen</b>	<b>1.294.061,01</b>	<b>305.075,90</b>
<b>Verlustausgleich</b>	- <b>24.018,80</b>	9.919,09

**Kinderhaus Farbenspiel**

Nachdem die beiden Gebäude des Kinderhauses Farbenspiel seit April 2014 unter einem Namen und als eine wirtschaftliche Einheit geführt und auch abgerechnet werden, kann für 2015 erstmals auch eine komplette Gewinn- und Verlustberechnung für ein ganzes Jahr vorgenommen werden. Da sich im Verlaufe des Betreuungsjahres 2014/15 abzeichnete, daß es zu Engpässen bei der Platzvergabe im Betreuungsjahr 2015/16 kommt, ist die Verwaltung an die Caritas als Träger der Einrichtung herangetreten, um eine Notgruppe zu installieren; die Caritas teilte ihre Bereitschaft mit. Die Einrichtung einer wei-

teren Gruppe ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben mit einer Personalmehrung verbunden. Neben einer von der Fachaufsicht genehmigten Heilpädagogin, die gruppenübergreifend für beide Häuser eingesetzt wird, war auch die Einstellung einer Küchenkraft notwendig. Das hat zur Folge, daß bei den Personalkosten gegenüber 2014 rd. 105.000 € Mehrausgaben zu verzeichnen sind, die auf die beiden Neueinstellungen und auf tarifliche Anpassungen zurückzuführen sind. Weitere Ausgabesteigerungen sind in diesem Zusammenhang beim Verpflegungsaufwand i.H.v. ca. 7.550 €, bei den Verwaltungskosten mit rd. 8.900 € und bei den außergewöhnlichen Aufwendungen mit rd. 8.300 € zu verzeichnen. Insgesamt wurden 1.318.079,81 € für den Betrieb der Einrichtung aufgewandt, das sind rd. 131.255 € mehr als im Jahr zuvor. Dem gegenüber stehen auf der Einnahmeseite Mehreinnahmen bei den Elternbeiträge mit ca. 18.190 € und bei den Essengelder mit rd. 11.900 € als im Jahr zuvor gegenüber. Bei den staatlichen und kommunalen Zuschüssen sind höhere Erträge von rd. 163.507 € zu verzeichnen. Diese Zuschüsse errechnen sich nach der Anzahl der betreuten Kinder, deren Buchungs- und Gewichtungsfaktoren. Auch hier schlägt sich neben der obligatorischen Basiswerterhöhung die Installation der Notgruppe nieder. Die Position sonstige Zuschüsse bezieht sich auf die Komplementärfinanzierung bei Gastkindern durch andere Kommunen – hier sind Mindereinnahmen i.H. von rd. 25.240 € verbucht. Bei Verrechnung der Ausgaben i.H. von 1.318.079,81 € mit den Einnahmen i.H. von 1.294.061,01 € ergibt sich ein Defizit von 24.018,80 € (rd. 26.400 € weniger als in 2014), das anerkannt und an die Caritas überwiesen werden soll.

### **Montessori Kinderhaus**

Das Montessori Kinderhaus hat auch für das zurückliegende Jahr eine ausgeglichene Abrechnung vorgelegt. Bei den Personalkosten spiegeln sich die tariflichen Anpassungen mit ca. 24.320 € Mehrausgaben zum Vorjahr wieder, die auch gleichzeitig den Hauptanteil an den Gesamtkosten ausmachen. Minimale Steigerungen sind in den Positionen Verpflegungsaufwand, Verwaltungskosten und außerordentliche Aufwendungen zu verzeichnen. Insgesamt wurden auf der Ausgabeseite Mehrausgaben von rd. 28.137 € getätigt. Dem gegenüber stehen Mehreinnahmen bei den Elternbeiträgen i.H. von ca. 4.530 €, Pflegesatzerlöse für Einzelintegration von rd. 1.700 € sowie staatliche und kommunale Zuschüsse i.H. von rd. 11.760 €. Die sonstigen Zuschüsse beziehen sich auf die Komplementärfinanzierung von Gastkindern – hier hat die Stadt zugestimmt, daß interessierte Eltern aus Gröbenzell ihre Kinder im Rahmen der Montessori-Pädagogik betreuen lassen können – im Gegenzug erhielt die Stadt Puchheim ein Betreuungsangebot im Gröbenzeller Waldorfkindergarten. Die Mehreinnahmen zum Vorjahr betragen hier 3.140 €. Nach Verrechnung der Ausgaben i.H. von 295.156,81 € mit den Einnahmen i.H. von 305.075,90 € ergibt sich ein Überschuss i.H. von 9.919,09 €, der vom Träger an die Stadt abzuführen ist.

**Ausgaben:**

**HfK am Fröbelweg**  
 12 Krippenplätze  
 100 Kigaplätze (incl. 10 I-Plätze)

<u>I. Personalkosten</u>	<b>678.926,07</b>
<u>II. Raumkosten</u>	<b>47.998,28</b>
Gebäudekosten (ohne kommunalen Aufwand)	
<u>III. Verpflegungsaufwand</u>	<b>24.252,85</b>
<u>IV. Verwaltungskosten</u>	
Telefon, Porto, Bankgeb.	2.659,66
Büromaterial	1.088,87
Fahrtkosten/Reisekosten	296,10
Fachbücher/Zeitschriften	1.143,21
Sonst. Verwaltungskosten	10.604,82
Zentr. Verwaltungskosten	35.333,00
	<b>51.125,66</b>
<u>V. Betreuungsaufwand</u>	
Spiel-/ Bastelmaterial	7.414,65
Beschäftigungstherapie	7.950,00
Veranstaltungen	985,38
	<b>16.350,03</b>
<u>VI. Steuern/Abgaben/Versichg.</u>	
Versicherungen	2.553,57
Außerordentl. Aufwend.	1.005,32
	<b>3.558,89</b>
<u>VII. Geringw. Wirtschaftsgüter</u>	
Betriebsmittel f. Ersatz - Instandhaltung	3.187,24
	-
<b>Summe I - VII Ausgaben</b>	<b>825.399,02</b>

**Einnahmen:**

<b><u>VIII. Elternbeiträge</u></b>	
Gruppenbeiträge/ Spielgeld	133.812,49
Essengeld/ Getränke	48.764,08
<b><u>IX. Pflegesatzerlöse</u></b>	26.446,94
(Integration)	
<b><u>X. Sonstige Einnahmen</u></b>	
Spenden, Zinsen, Veranstaltungen	243,13
Erträge aus Rückstellungen	34,39
sonst. außerord. Erträge	657,24
<b><u>XI. Zuschüsse</u></b>	
Zuschuss Kommune/ Freistaat	513.876,60
Zuschuss anderer Kommunen	10.679,86
Zuschuss Kommune	146.250,00
- Betriebskosten -	
	<b>670.806,46</b>
<b>Summe VIII - XI: Einnahmen</b>	<b>880.764,73</b>
<b>Differenz</b>	<b>55.365,71</b>

**Haus für Kinder am Fröbelweg**

Die Einrichtung befindet sich in Trägerschaft des Sozialdienst Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V. und verfügt über 12 Krippen- sowie 100 Kindergartenplätze wobei in 2015 erstmals 6 Integrationskinder betreut wurden. Durch die Aufnahme von I-Kindern reduziert sich die Platzanzahl der Regelplätze um zwei weitere Plätze pro I-Kind (1 I-Kind=3 Regelplätze). Im Rahmen der vorgelegten Defizitabrechnung fand eine Rechnungsprüfung in den Räumen der NBH statt an welcher Vertreter der Kämmerei und des sozialen Fachbereiches der Stadt Puchheim teilnahmen. Folgendes Ergebnis wurde festgestellt:

Aufgrund der strukturellen Änderung (Einrichtung von bis zu 10 I-Plätzen) und der günstigeren Personalsituation konnte das zurückliegende Jahr mit einem Überschuss i.H. von rd. 55.365 € abgerechnet werden. Obwohl auf der Ausgabenseite bei den Personalkosten gegenüber dem Vorjahr Mehrausgaben von ca. 35.600 € zu verzeichnen sind, liegt das Ergebnis dennoch weit unter dem im Haushalt veranschlagten Betrag. Der neue Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst wirkte sich finanziell weniger gravierend aus als zur Haushaltsplanung angenommen. In der Position Verpflegungsaufwand sind zwar die Ausgaben um rd. 3.500 € gestiegen – dem gegenüber stehen jedoch Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr i.H. von ca. 6.980 €. Bei den Verwaltungskosten ist in der Position sonstige Verwaltungskosten der größte Anstieg an Mehrausgaben zum Vorjahr zu verzeichnen – hierbei handelt es sich um Anzeigen und Inserate, die geschaltet wurden. Die Kontrolle der vorgelegten Belege ergab Übereinstimmung. Ein weiterer größerer Ausgabeposten befindet sich im Betreuungsaufwand. Im Zusammenhang mit der Betreuung von I-Kindern sind Ausgaben bei der Beschäftigungstherapie i.H. von ca. 7.950 € zu verzeichnen, die in den Jahren zuvor nicht zum Ansatz kamen. Insgesamt sind auf der Ausgabeseite rd. 52.180 € Mehrausgaben entstanden als in 2014. Auf der Einnahmeseite wurden bei den Elternbeiträgen rd. 3.280 Mehreinnahmen zum Vorjahr verbucht, dennoch liegt das Ergebnis unter dem im Haushalt veranschlagten Betrag. Bei den Essengeldern dagegen ist der Haushaltsansatz mit rd. 4.000 € Mehreinnahmen und das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr mit rd. 6.980 € Mehreinnahmen erfüllt. Von den geplanten 221.500 € Betriebskostenzuschüssen hat die Kita nur 146.250 € in Anspruch genommen. Aufgrund des hohen Buchungsverhaltens der Eltern, der großen Anzahl an Migrationskindern und des erhöhten Basiswertes konnten bei den staatlichen Zuschüssen rd. 85.240 € Mehreinnahmen verbucht werden. Nach Verrechnung beider Seiten – Ausgaben i.H. von 825.399,02 € mit den Einnahmen i.H. von 880.764,73 € - ergibt sich ein Überschuss i.H. von 55.365,71 €, der anerkannt und vom Träger an die Stadt Puchheim zu überweisen ist.

### Finanzielle Auswirkungen

---

- Die notwendigen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan zur Verfügung.
- Haushaltsmittel sind nicht ausreichend vorhanden, es ist eine überplanmäßige Ausgabe von           € erforderlich. Deckung:
- Haushaltsmittel sind nicht vorhanden, es ist eine außerplanmäßige Ausgabe von           € erforderlich. Deckung:

### Anlagen

---

Grashüpfer  
HfK Farbenspiel  
HfK Fröbelweg  
HfK Schatzinsel  
Hort Abenteuerland  
Hort Mogli  
Hotzenplotz  
Montessori KiHaus  
Regenbogen

Fachbereich: Soziales

Freigabe:

Bearbeiter/in: Frau Greil